DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

yad vashem

yad vashem

ghanaische reisegruppe

mehr erstaunt als wütend eine alte rückt sich
verwirrt
das bunte kopftuch zurecht spuckt aus aber
das bedeutet nichts

sie denkt vielleicht nach
gerade über sich selbst oder an die blumen auf der veranda in
kumasi und wie pflichtbewusst die nachbarn
diese blumen wohl gießen dort

auf der veranda überhaupt
sie mag ihre nachbarn nicht der mann mit dem besten fufu der stadt angeblich
steigt manchmal nachts über den zaun und beobachtet sie
durchs fenster das weiß sie seine
schwarze haut fast gelb im mondlicht
schimmernd eine kipa
segelt zu boden jemand
übergibt sich

tagsüber riecht die hitze über den hupenden autos am central market nach
brennendem müll und irgendewie so als
würde man erde abkochen das ist es denkt sie das ist der geruch
gekochte rote erde wie es sie
an den stadtränden gibt von kumasi und unten am lake bosumtwi warum
ist sie darauf noch nie gekommen und unter den steinstufen der
altstadt von jerusalem vielleicht

abgekochte erde

ist das der grund warum die leichenberge auf den übergroßen
schwarz-weiß fotos nur machen dass sie
sich stumpf anfühlt (ganz taub so alt könnte man sie
kneifen wieder und wieder und sie würde nichts davon mitbekommen) weil
sie keinen geruch haben die fotos (sie riechen nicht einmal nach
papier) oder ist es ihre
hautfarbe die so anders ist als die der gelben leichen gespannt über
knochen ganz verwittert und ledrig das
fragt sie sich

und es kommt ihr ganz eigenartig vor dass
sie sich das fragt

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

yad vashem

die kotze auf dem boden sagt ihr da schon mehr
eine kipa schwimmt darin
vielleicht falafel denkt sie oder banku und
der mann der daneben kniet wie ein heiliger röchelt noch ganz sanft ein
paar wärter kommen helfen ihm hoch er geht weg

ich werde ihn nie mehr wieder sehen denkt sie

der lake bosumtwi
ein paar palmen am strand nicht mehr dem
wasser zugeneigt weil der boden langsam abgleitet sie werden
hier nicht mehr lange stehen sie gibt ihnen noch ein jahr oder zwei
bevor sie herausbrechen abknicken aus dem
schlammigen untergrund dahinter viel grün und dahinter
ist auch grün wie sehr sie diesen see liebt mit den
süßwasserparasiten wie sehr sie ihn liebt und

die kinder kohle in den erdlöchern
den roten erdlöchern am lake bosumtwi sie spielen

das wort

ganz plötzlich und gar nicht an sie
gerichtet der es gesagt hat (sie sieht noch einen moment seinen hinterkopf blond) verschwindet
schon wieder hinter einer installation sie meint
es könnte deutsch gewesen sein aber das ist nur
ein wirrer eindruck sie kennt niemanden der deutsch
spricht (sie hat noch nie ein deutsches
wort gehört) und dann da plötzlich dieses

wort ganz irrsinnig plötzlich ganz vereinzelt hinter ihr aber es
war dieses wort und verstanden hat sie nichts davon und das wort und
jemand wischt die kotze weg mit einem tuch aber das
sieht sie nicht sie fühlt nur plötzlich das
grauen wie es sich um sie drängt

der see
die sonne über dem see

sie fragt sich wo dieser see liegt eigentlich wo er
sein zentrum hat und
es kommt ihr ganz eigenartig vor dass
sie sich das fragt

der der die kotze wegwischt ist nicht sonderlich geschickt er
verteilt die kotze viel eher auf dem fußboden dabei
sieht er angewidert aus und er hält nur

yad vashem

einen kurzen moment inne höchstens die zeit in der man blinzelt oder
in der einer stirbt während
die alte schwarze neben ihm das grauen packt taumelt im

zentrum in das

zentrum

Diskutieren Sie hier online mit!